

N.63.

Eine behung zu einem trockenen geschwür.

Nimm eibischwurck-kraut, pappeln, jedes 1 hand voll, violen-mohn-wasserlilien-blumen, jedes 2 loth, koche es in fluss-wasser, oder küß-oder ziegenmilch, feuchte einen schwamm damit an, und lege ihn auf, oder stecke den schadhafften theil hinein. *Musitanus.*

Das hundert und achte Capitel Von fisteln.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Continuire den kalch-tranck Cap. 64. N. 7. eine zeit lang.

Aeußerlich.

N.2.

Ein wasser.

Nimm campher, 2 loth, grün kupfferwasser, $\frac{1}{4}$ pfund, calcinire es in einem schmelz-tiegel bey einem mäßigen feuer, wenn es harte ist, laß es kalt werden, zerbrich den tiegel, reibe das harte zu einem pulver, thue dazu rothen boli, 1 viertel pfund. Nimm davon 2 loth, gieß 1 kanne heiß siedend wasser darauf, wenn es kalt, schütte es samt dem pulver in eine bouteille, und spritze es des tages 2 mahl ein. *Hauptmann Grün.*

N.3.

Ein pulver oder salbe.

Nimm stein-salz, weinstein, lerchenschwamm, jedes 1 loth, stoß es zu pulver, und streue es ein, oder mache mit honig ein salbgen daraus.

N.4.

Eine salbe.

Nimm rein honig, 12 loth, koche es dicke, und wenn es anfängt kalt zu werden, thue dazu weyrauch-aloe-pulver, jedes 1 quentgen, und zuletzt teufelsdreck, 3 loth.

N.5.

Ein safft.

Nimm den safft von gundelreben-blättern, 4 loth, gestossen spangrün, 1 quentgen, neße einen meißel darinne, und stecke ihn hinein.

N.6.

Eine salbe.

Nimm unguent. ægyptiac. 1 loth, mercur. præcipit. 1 quentgen, lauge, 8 loth, rosen-wasser, 4 loth, wegerich-wasser, 8 loth, koche den dritten theil ein, und streich es auf. *Eitmüller.*

N.7.

Ein pflaster.

Lege das pflaster Cap. 51. N. 28. auf.

N.8.

- N.8. *Ein öl.*
 Nimm ungeleschten kälch, 6 loth, euphorbium, 2 loth, ziegel:öl, $\frac{1}{2}$ pfund,
 ziehe das öl durch den helm.
- N.9. *Eine einsprizung.*
 Nimm starcke lauge, $\frac{1}{2}$ nßfel, decoctum von wolffe:bohnen, 2 loth, geläus-
 tert rosen:honig, 3 loth, alain, 1 loth.
- N.10. *Eine andere.*
 Nimm ungeleschten kälch, 2 pfund, wasser, 3 pfund, laß es auf 2 pfund mit
 einander kochen, sich sehen, und gieß es ab. *Musitanus.*

Das hundert und neundte Capitel Von brandt: Schäden.

Außerlich.

- N.1. *Ein schleim.*
 Nimm quitten:körner, 1 hand voll, koch sie in wasser, daß sie bersten, drüs-
 ke die körner aus, und schmiere das wasser oder den schleim auf gundels-
 reb:blätter, und lege sie auf.
- N.2. *Eine tinctur.*
 Nimm bleyweiß, 1 viertel pfund, campher, 1 loth, oleum tartari per deli-
 quium, 6 loth, destilirten eßig, 1 nßfel, laß es eine zeitlang im kalten
 stehen, seige es durch, und bestreich dich damit. *Bateus.*
- N.3. *Eine mixtur.*
 Zerstoß lebendige fluß:krebse zu mus, gieß rosen:eßig darauf, laß es etlis-
 che tage stehen, und gebrauche es innerlich und äußerlich.
- N.4. *Ein balsam.*
 Reibe mit dem balsam Cap. 110. N. 4. den schaden, und binde warme tü-
 cher darüber.
- N.5. *Eine salbe.*
 Nimm die mittelfte rinde von linden:hollunder:baum, jedes 1 hand voll,
 lein:saamen, 3 loth, hollunder:wasser, 3 pfund, laß es 2 tage im warmen
 stehen, thue hernach dazu schaaß:lorbern, 2 loth, ungesaltne maybutter, 1
 pfund, den schaum von kälch, 4 loth, laß es etwas einkochen, seige es durch
 ein tuch, und thue 1 pfund wachs dazu.
- N.6. *Eine andere.*
 Nimm lein:öl, 1 loth, wasche es mit rosen:wasser, thue dazu 4 eyerdotter,
 und lege es auf.

Granat, Apffel. II. theil.

Rff

N.7.